

# Kirchenanzeiger Seegemeinden

Katholische Seelsorgeeinheit  
Eriskirch – Gatt nau – Kressbronn –  
Langenargen – Mariabrunn – Oberdorf

1. August 2021, 18. Sonntag im Jahreskreis



Nummer 32

## Wann wird es einmal wieder Sommer? Ein Sommer wie er früher so nicht war?

Ich kann mich gut an dieses Lied von 1975 mit einem ähnlichen Text erinnern. Man hoffte und sehnte sich nach dem langen Sommer: mit Sonnenschein über mehrere Monate und dazwischen nur kurzen, lauen Sommerregen (da bin ich als Kind oft drunter gestanden) oder nächtliche Feuchtigkeit/Kühle...

Was ist daraus geworden? Ein statistisch gesehen und tatsächlich entweder zu heißer, dürerer Sommer mit Hitzerekorden oder/und ein Sommer mit sintflutartigen Fluten. Für unsere Breiten bisher höchst ungewöhnlich und mit vielen Opfern. Nicht nur materieller Schaden muss jetzt über Jahre/Jahrzehnte wieder beseitigt werden, sondern vor allem auch viel zu viele Menschen (sicher ebenfalls viele Tiere und Pflanzen) fanden den Tod oder erlitten Verletzungen.

Unsere uneingeschränkte Solidarität gilt all den Opfern und Geschädigten.

Dabei darf es aber nicht bleiben!

Ich erinnere mich an viele Bibelstellen, in denen Propheten dem Volk Israel erzählten, was passieren würde, wenn sie sich nicht ändern würden. Sie sahen nicht in die Zukunft, waren also keine Hellseher, ebenso wenig wie heutige Naturwissenschaftler. Aber sie hörten auf Gott, verstanden seine Botschaft und gaben weiter, was sie erfuhren, damit eine Katastrophe nicht kommen würde. Manchmal hörten die

Menschen und es ging gut und lebenswert weiter, manchmal aber brach die Katastrophe mangels Einsicht über Sie herein, bis zur Vertreibung.

So auch bei uns geschehen. Manchmal verstehen wir erst, wenn das Unheil zum Fenster hereinschaut, selbst dann aber halten viele es noch für Märchen oder übertrieben.

Aber die Propheten zeigen uns, dass da eine Wahrheit im Hintergrund steht, die man nicht verachten sollte. Unsere Wahrheit, die dahintersteht, heißt: Menschen sind seit sie auf der Erde auftreten für einige Katastrophen und viel Aussterben verantwortlich. Immer, auf dem Kontinent, auf dem sie auftauchten, starben kurz später dann vor allem große Tiere aus. Durch die Umwandlung der ganzen Erdoberfläche, haben

wir noch mehr alles an den Abgrund gebracht, durch unser nicht gottgewolltes Handeln sind das Klima, die Atmosphäre, die Lebensgrundlagen an sich ins Wanken geraten.

Wann denken wir um? Sind wir Gläubige und hören auf die richtigen Propheten, halten wir den Willen des Schöpfers in Ehren oder sehen wir nur unsere scheinbare Allmacht, die aber letztendlich eine Ohnmacht sein wird?

Ich wünsche uns, eine Umkehr und Neuausrichtung, mit Gottes Segen,  
*Ihr Diakon Dieter Walser*



Foto: O. Grabbe



## Langenargen

St. Martin (LA)

## Oberdorf

St. Wendelin (OD)



## Kressbronn

Maria Hilfe der  
Christen (KB)

## Gattnau

St. Gallus (GA)



## Eriskirch

Mariä Himmelfahrt (EK)

## Mariabrunn

Zu Unserer  
Lieben Frau (MB)



### Sonntag, 1. August – Lesung I: Ex 16,2-4.12-15 Lesung II: Eph 4,17-20-24; Evangelium: Joh 6,24-35

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier  
10.15 Uhr **LA** Eucharistiefeier  
(† Wilfried Gehring mit  
Angeh.; Roland, Josef  
u. Rosa Emberger)

9.00 Uhr **GA** Eucharistiefeier  
(† Anna Glatthar) mit  
Jugendkapelle u.  
Kirchenchor, anschl.  
Gattnauer Sommerfest

10.15 Uhr **KB** Eucharistiefeier  
(† Josef Reuthe;  
Gebhard Emser; Irmgard  
u. Gebhard Lipp,  
Richard Aicher,  
Leopoldine u. Anton)

10.15 Uhr **EK** Wort Gottes Feier mit  
Kommunionsspendung  
14.00 Uhr **MB** Eucharistiefeier –  
Wallfahrtsgottesdienst

### Dienstag, 3. August

18.30 Uhr **MB** Eucharistiefeier

### Mittwoch, 4. August – Johannes Maria Vianney

9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier

### Donnerstag, 5. August – Weihtag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier

### Freitag, 6. August – Verklärung des Herrn

18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier  
(† Gebhard u. Alfred  
Vögele; Thusnelda  
Frede; Anita Brendle)

Gemäß den Vorschriften der Diözese gilt in den Seegemeinden:  
Name und Telefonnummer der Gottesdienstteilnehmer müssen erfasst werden. Vor allem  
für die gut besuchten Gottesdienste am Sonntag ist eine Anmeldung im Pfarrbüro dringend  
erforderlich. Nur so ist ein Sitzplatz garantiert.  
Wir danken für Ihr Verständnis.

<b>Anbetung</b>	<u>Kressbronn:</u> Sa, So, Di, Mi, Do 19-20 Uhr und Mo, Fr 18-19 Uhr <u>Mariabrunn:</u> Di nach dem Gottesdienst <u>Oberdorf:</u> Do nach dem Gottesdienst bzw. Rosenkranz	<u>Langenargen:</u> Do um 18.30 Uhr
<b>Rosenkranz – Gebet</b>	<u>Eriskirch:</u> Mo bis Sa um 17 Uhr <u>Langenargen:</u> täglich um 18 Uhr, sonntags um 14 Uhr <u>Oberdorf:</u> Di, Do um 18 Uhr	<u>Kressbronn:</u> Mi, Fr um 6 Uhr   <u>Mariabrunn:</u> Mo-Fr um 18 Uhr
<b>Vesper</b>	<u>Langenargen:</u> Erster Sonntag im Monat: 35 Min vor allen Sonntagsgottesdiensten an jedem Ort, bis 5 Min vor Gottesdienstbeginn. Mo 18.30 Uhr	

### Wir sind für Sie da

#### Pfarrbüro Langenargen

Marktplatz 26  
88085 Langenargen  
Tel.: 07543/2463, Fax: 2033  
StMartinus.Langenargen@drs.de

#### Pfarrbüro Kressbronn

Kirchstr. 4  
88079 Kressbronn  
Tel.: 07543/6388, Fax: 54551  
StMaria.Kressbronn@drs.de

#### Pfarrbüro Mariabrunn

Mariabrunnstr. 68  
88097 Mariabrunn  
Tel.: 07541/82352, Fax: 981000  
pfarramt.mariabrunn@drs.de

### Gänderte Öffnungszeiten in den Sommerferien

Mo + Mi:	9.00 – 11.00 Uhr	Mo/Di/Do	9.00 – 11.00 Uhr	Di + Do:	8.30 – 11.00 Uhr
Do.	16.00 – 18.00 Uhr	Fr	11.00 – 12.00 Uhr, außer Fr. 13.8., dort von 8.00 – 10.00 Uhr		

### Das Pastoralteam ist gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer A. Noppenberger	Tel. 07543/2463	Diakon D. Walser	Tel. 07541/981003
Pfarrer L. Rösch	Tel. 07543/953727	Gemeindeassistentin C. Schraff	Tel. 07543/9529729
Pastoralreferentin S. Teufel	Tel. 07543/9529732		


Pfr. Krämer und Pfr. Kramer sind übers Pfarrbüro erreichbar.

### Freudige und traurige Lebensereignisse in den Seegemeinden

#### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Nina Gührer, Malte Fürst, Tizian Stofner, Theo Brugger, Thore Kollmuß

Verstorben ist in Kressbronn: Angelika Guffart

 **In dankbarer Erinnerung an Gerhard König** der im Alter von 78 Jahren am 11. Juli verstorben ist. 10 Jahre hat er die Hospizgruppe in Kressbronn zuverlässig und umsichtig geleitet. Von Pfarrer Baumann wurde er 2007 beauftragt, die Einsatzleitung zu übernehmen und die Hospizgruppe zu begleiten. Wir trauern mit seiner Familie.

#### 47. Gattnauer Sommerfest

Nach einem Jahr Corona-Pause findet am Sonntag, 1. August wieder das traditionelle Sommerfest in Gattnau statt. Es beginnt wie immer um 9 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst am Haus der Musik in Gattnau. Dieser wird von der Jugendkapelle und dem Kirchenchor Gattnau musikalisch begleitet. Der Spielkreis wird nach dem Gottesdienst einen kurzen Auftritt haben, um danach von der Jugendkapelle unter der Leitung von Markus Thaler abgelöst zu werden. Gegen 13 Uhr spielt für Sie noch eine Abordnung des Musikvereins Kressbronn, bevor das Fest gemütlich ausklingt. Die Bewirtung übernimmt die Jugendkapelle Kressbronn, die in der darauffolgenden Woche mit dem erzielten Erlös einen Hüttenaufenthalt plant. Das Fest findet nur bei schönem Wetter und unter den gültigen Corona-Regeln statt.

#### Zum Wallfahrtsgottesdienst

mit Kinder- und Krankensegnung am 1. August um 14 Uhr in Mariabrunn laden wir recht herzlich ein. Der Gottesdienst wird von Gertraud und Hans Vogel musikalisch gestaltet. Wir freuen uns über ihren Besuch und bitten Sie wegen der notwendigen Teilnehmererfassung frühzeitig zu kommen bzw. im Pfarrbüro anzumelden.

#### Neuigkeiten der Minis aus Mariabrunn und Eriskirch

Die Ministranten aus Eriskirch und Mariabrunn haben vor kurzem durch eine Briefwahl neue Oberministranten gewählt.



Foto: O. Grabbe

Oberministranten sind nun Alina Faulhaber, Daniela Schmidt und Nicola Wenzel. Stellvertreter Oberministrant ist Julian

Neumann. Die Oberministranten werden in der Oberministrantenrunde unterstützt von Elena Jakic, Philipp Wernlein und Lena Maier.

Daniela Schmidt und Lena Maier kamen am 18. Juli ihrer neuen Aufgabe auch schon nach und verabschiedeten sechs Ministranten, darunter die bisherige Oberministrantin Carina Schraff. Sie bedankten sich bei ihnen für den jahrelangen Einsatz und für die gemeinsame Zeit. Gleichzeitig wurden sechs Ministranten für 5 oder 10 Jahre Ministrantendienst geehrt. Auch sie erhielten ein kleines Dankeschön und bleiben den Ministranten hoffentlich noch lange erhalten. Besonders freuen sich die Minis darüber, dass fünf Kommunionkinder Ministrant werden möchten. Emil Wild, Lorena Duelli, Antonia Miegel, Anna-Lena Plümer und Ben Schäfler wurden herzlich bei den Ministranten aufgenommen. Den neuen Minis wünschen wir ganz viel Freude und Spaß bei ihrer neuen Aufgabe und in der Gemeinschaft der Ministranten.

#### „Wir sind sehr froh, dass es Euch gibt“



Foto: K. Bentele

Das war die klare Rückmeldung, die die Ministranten aus dem Applaus und dem großen Dank der Gemeinde in den beiden Gottesdiensten am 25. Juli in Gattnau und in Kressbronn mitnehmen konnten. Wir sind sehr glücklich, dass in Gattnau drei und in Kressbronn 10 neue Minis aus den beiden Kommunionjahrgängen 2020 und 2021 gewonnen werden konnten. In Gattnau sind das: Kathi Metz, Emily Lanz und Valentin Späth und in Kressbronn sind das: Johanna Andritzke, Julia Eichwald, Simon Lovecki, Pia Willmann, Luis Abler, Mia Alfery, Elias Schmidt, Laura Schwarzkopf, Isabelle Stoppel, Mia Wörle. Leider mussten auch wieder langjährige Ministranten verabschiedet werden, deren Einsatz gewürdigt wurde. Großer Dank gebührt Lisa Kuttenger, die nach 9 Jahren und Franziska Klotzbücher, die nach 11 Jahren ihren Dienst beenden – beide haben als Oberministrantinnen sehr viel Gutes für die Minis in ihrer Gemeinde geleistet. Verbunden mit dem Dank für ihr Wirken als Oberministrantinnen, äußerte Pastoralreferentin Stefanie Teufel den Wunsch, die beiden auch zukünftig mit ihrem musikalischen Talent in Gottesdiensten zu erleben. Pfarrer Armin Noppenberger und Stefanie Teufel dankten allen Minis und den erwachsenen Begleiterinnen für ihr Engagement und ihren Dienst für die Ministranten.



Foto: C. Philipp

## Vielfältiges aus der Sitzung des Kirchengemeinderats Langenargen

Dem geistlichen Impuls durch Karlheinz Kimmelerle folgte zu Beginn der Sitzung eine kurze Vorstellungsrunde, die dem Kennenlernen von Gremium und Pfarrern diente. Verschiedene Anliegen der Kirchenpflege wurden besprochen und beschlossen. So stimmte das Gremium der Anpassung der Kindergartenbeiträge an die Vorlagen der Kindergartenbeiträge der bürgerlichen Gemeinde zu. Eine kleine Renovierungsmaßnahme im Bad im Pfarrhaus ist notwendig und wurde deshalb vom Gremium beschlossen. Frau Biskupek berichtete, dass der TÜV den Aufzug im Gemeindehaus Ende Juli prüfen wird. Zukünftig kann das Gemeindehaus von gemeindeeigenen Gruppierungen wieder genutzt werden. Da nach der Nutzung der Räume immer wieder gereinigt und desinfiziert werden muss, ist eine Vermietung noch nicht angedacht. Die Inzidenz-Werte werden bis zum Herbst verfolgt und dann über die Nutzung neu entschieden. Beim Thema Renovierung von St. Martin teilte Karl-Eugen Bernhard mit, dass der Sturm der letzten Tage für die Arbeiter am Turm sehr gefährlich war. Das Gerüst außen bleibt vermutlich bis Anfang Oktober. Ende September beginnen wir mit dem Ausräumen der Figuren und dann wird auch das Gerüst innen aufgebaut. Karl-Eugen Bernhard erläuterte den Vorschlag zum barrierefreien Zugang zur Kirche. Der neuste Spendenstand liegt bei 40.599,58 Euro. Dem Anliegen aus dem Pfarrbüro, die Caritasbriefe dem Montfort Boten beizulegen, wurde zugestimmt. Die Caritassammlung findet im September statt.

Für die Sozialstation war das Jahr 2020 auf Grund von Corona sehr schwierig und herausfordernd. Trotz einiger erkrankten Pflegebedürftigen und einiger Fälle beim Personal waren die Schwestern nahezu ohne Unterbrechungen im Einsatz. Auch die Nachbarschaftshilfe hat viele Dienste absolviert. Zusammenfassend hat die Sozialstation die schwierige Coronazeit gut überstanden und trotz der Einschränkungen mit einem positiven Ergebnis in 2020 abgeschlossen.

Von Maria Maier war aus der Sitzung des Stiftungsrates des Altenheims zum Heiligen Geist zu hören, dass das Heim den geltenden Standards zukünftig nicht mehr gerecht werden kann. Deshalb gibt es Überlegungen wie man mit dieser Situation umgeht. Es werden Ideen gesammelt. Aus dem Altenheim soll ein betreutes Wohnen werden. Die Stiftung wird das Altenheim nicht verkaufen. Der Anfrage der evangelischen Kirchengemeinde, ein Kunstprojekt im Gedenken an die Corona-Toten ökumenisch mitzutragen, spricht sich der Rat mehrheitlich dafür aus.

Über Alternativen für den Gottesdienstort, wenn St. Martin während der Renovation geschlossen wird, wurde ebenfalls beraten. *(S. Teufel)*

## Neue Minis in Langenargen und erstes großes Treffen



Foto: C. Schraff

Die Ministranten aus Langenargen durften sich am 25. Juli freuen, als sie sechs neue Ministranten bei sich aufgenommen haben. Louis Kaiser, Lena Flaig, Anne Huber, Jonathan Bucher, Josias Bernies und Carlo Zahner werden nun beim Ministrieren in Gottesdiensten und bei Gruppentreffen dabei sein. Dazu gab es auch sofort die erste Gelegenheit. Am selben Sonntag fand nämlich auch der XL-Minitreff der Ministranten aus Langenargen und Oberdorf statt. Alle Minis trafen sich an der Sportlerhütte in Oberdorf zu Spiel, Spaß und Grillen. Fast wäre das Treffen wortwörtlich ins Wasser gefallen, aber die Minis ließen sich ihre Aktion nicht vom Wetter nehmen. Und es hat sich gelohnt! Etwa 30 motivierte Ministranten kamen und sie hatten Glück - während des Treffens zeigte sich sogar noch die Sonne. Für die Minis aus Langenargen und Oberdorf war es ein schönes Erlebnis, endlich wieder als Gruppe gemeinsame Zeit genießen zu können.

## **kb** Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e.V. Wussten Sie schon...

Die Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e.V. bietet über das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung LNWBB kostenfreie und unabhängige Weiterbildungsberatung an.

Unsere Beraterin Brigitte Ruske berät Sie professionell, umfassend und kostenfrei über folgende Themen:

- Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten
- berufliche (Weiter-) Qualifizierung oder Neuorientierung
- beruflicher Wiedereinstieg und Finanzierungsmöglichkeiten
- Auswege aus der Arbeitslosigkeit
- Qualifizierungsmöglichkeiten für das Ehrenamt
- Möglichkeiten zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen und vieles mehr.

Beratungen können sowohl in Präsenz, telefonisch oder auch online stattfinden.

Terminvereinbarungen sind bei Bedarf auch kurzfristig möglich. Kontakt und Terminvereinbarung unter 0160 90 70 84 46.

### Gebetszeiten in Moos

Anfangen am Morgen: So, Mo, Do, Sa um 8.00 Uhr | Auf-hören am Abend: So, Mo, Mi, Do um 18.00 Uhr

Begrüßung des Sonntags: Sa, 18.00 Uhr

Das Sommerprogramm „Der Kirche am Weg“ kann auf der Homepage der Seegemeinden unter Aktuell abgerufen werden: <https://se-seegemeinden.drs.de/>

**Kontakt:** Sr. Dorothee/Sr. Bernadette aus Moos erreichen Sie unter der Telefonnummer: 07541/3579697